

Wahlprogramm der SPD Wennigsen zu den Kommunalwahlen 2026



Liebe Wennigser*innen,

am 13. September 2026 ist Wahltag: Sie entscheiden, wer künftig die Verwaltung führt und wie sich die Gemeinde- sowie Ortsräte zusammensetzen. Mit Ihrer Stimme bestimmen Sie, wie sich unsere Heimat in den kommenden Jahren entwickelt.

Wir Sozialdemokrat*innen wollen weiterhin verantwortungsvoll daran mitarbeiten, dass Wennigsen lebens- und liebenswert für alle Generationen bleibt. In den vergangenen fünf Jahren konnten wir gemeinsam mit vielen engagierten Menschen vor Ort bereits wichtige Projekte auf den Weg bringen und umsetzen.

Der lange aufgelaufene Sanierungsstau bei unseren Gemeindestraßen wird Schritt für Schritt abgebaut.

Wir investieren in verlässliche Betreuung in Kindertagesstätten und Schulen, stärken die Ausstattung unserer Freiwilligen Feuerwehren und unterstützen sowohl die Sportvereine als auch die Kulturschaffenden, damit sie attraktive Angebote für alle Generationen machen können.

Auch in Zukunft wollen wir in Bildung, Sicherheit, Infrastruktur, Klimaschutz und den sozialen Zusammenhalt investieren. Denn eine starke Kommune zeigt sich dort, wo Menschen konkret Verbesserungen in ihrem Alltag spüren: auf sicheren Straßen, in gut ausgestatteten Schulen und Kitas, in funktionierenden Feuerwehren, in lebendigen Vereinen und einem guten Miteinander.

Unser Wahlprogramm zeigt Ihnen, wofür die SPD Wennigsen steht und welche Ziele wir uns für die kommenden Jahre gesetzt haben - damit es Ihnen auch künftig gut geht in unserer schönen Gemeinde am Deister.

Wir setzen uns mit aller Kraft für ein lebenswertes Miteinander ein!

Ihre SPD Wennigsen
Susanne Wolter und Klaus Kropp
Co-Vorsitzende



Wir investieren in die Zukunft!

Wir holen jahrzehntealten Modernisierungsstau auf, wir investieren, wir sorgen dafür, dass unsere Kommune Schritt hält und nicht stehen bleibt. Das Geld, das wir dafür einsetzen, ist nicht „weg“. Es verschwindet nicht im Nirgendwo. Es ist für uns alle sichtbar – in Gebäuden, Straßen, Schulen, Kindertagesstätten, Infrastruktur. In Dingen, die Wert haben. Finanziell. Strukturell. Und emotional. Denn unsere Bürger*innen erleben: der Staat, unsere Kommune, ist handlungsfähig. Eine Kommune, die Probleme anpackt und strukturiert abarbeitet. Eine Gemeinde, die Infrastruktur schafft und deren Verwaltung effizient, modern und verlässlich arbeitet.

Sichtbare Beispiele sind: Das neue Feuerwehrhaus Degersen, die Mensa der KGS Wennigsen, die Kindertagesstätte „Nimmerland“ in Holtensen, die Lübecker Straße in Argestorf, die Hirtenstraße und der Feuerwehrplatz in Wennigsen.

Und es steht noch vieles bevor: Der Neubau der Grundschule in Bredenbeck, die Erneuerung der Grundschule Wennigsen, die weitere Sanierung der KGS sowie neue Kindertagesstätten in Bredenbeck und Wennigsen. All dies ist notwendig, damit unsere Kinder in einer guten Lernumgebung optimal betreut werden können.

Auch für den Sport wird investiert: In Bredenbeck und Wennigsen werden im Zusammenhang mit den Grundschulen zwei neue 3-Feld Sporthallen errichtet. Zudem wird zur Sanierung des Betriebsgebäudes des Wasserparks eine hohe Summe beigetragen.

Mit der Skateranlage haben wir zudem einen attraktiven und sicheren Treffpunkt für Kinder und Jugendliche geschaffen, der Bewegung, Begegnung und gemeinsames Freizeitvergnügen vereint.

Um neue Baugebiete erschließen zu können, muss unsere Kläranlage durch Modernisierung und Innovation bis hin zur Erweiterung zukunftsfähig werden. Die bisherigen Investitionen, beispielsweise zur Eigenstromerzeugung, aber auch zur verbesserten Filterung, haben bereits zu Kosteneinsparungen und stabilen Abwassergebühren geführt. Dieser erfolgreiche Weg muss weiterverfolgt werden.

Seit einigen Jahren verfolgt die Gemeinde ein ehrgeiziges Straßensanierungsprogramm. Dies wird derzeit in den Ortschaften Wennigsen, Argestorf, Degersen und Holtensen sichtbar. Wir als SPD stehen dafür, dieses Programm in allen Ortsteilen weiter abzuarbeiten.

Schließlich ist für das gemeinsame Feuerwehrhaus der Ortsteile Bredenbeck und Evestorf bereits ein Grundstück gekauft. Ab sofort wird geplant und zügig umgesetzt.



Alle diese Vorhaben wurden und werden von der SPD im Gemeinderat unterstützt und entscheidend vorangebracht. Wir stehen dafür, dass das Steuergeld durch Investitionen in die Zukunft für uns alle wirksam wird.

Wir haben die Sicherheit im Blick!

In den letzten Jahren sind viele Grundsätze unseres Zusammenlebens immer wieder infrage gestellt worden. Es herrscht Krieg in Europa. Extremwetterereignisse nehmen zu. Gesellschaftlich gibt es immer weniger „Wir“, dafür mehr „Ich“. Auch wenn unsere Gemeinde durch ihre vielen engagierten Menschen gut dasteht, gibt es weiterhin einiges zu tun. Für eine starke Feuerwehr, für mehr Sicherheit im Straßenverkehr, für mehr Vorsorge beim Katastrophenschutz, für den Schutz von Menschen vor Gewalt und Kriminalität.

Gute Ausstattung für unsere Feuerwehren

In den letzten Jahren haben wir viel Geld in unsere Feuerwehren und ihre Ausstattung investiert. Das Geld ist dort gut angelegt. Die Kamerad*innen leisten einen unverzichtbaren ehrenamtlichen Dienst für unsere Gesellschaft – damit wir alle ruhig schlafen können.

Leitlinie unseres Handelns ist der Feuerwehrbedarfsplan. Dieser legt fest, welche Fahrzeuge modernisiert, ersetzt oder neu beschafft werden müssen. Klar ist ebenfalls, dass der Handlungsbedarf bei einigen unserer Feuerwehrhäuser besteht. Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Degersen haben wir schon einen großen Schritt getan. Durch den Ankauf des Grundstücks für den Neubau der Wehren Bredenbeck und Evestorf sind die Grundlagen für das nächste Großprojekt bereits gelegt.

Sofern mehrere Ortswehren verstärkt zusammenarbeiten möchten, unterstützen wir dies, wenn es im Einvernehmen mit den aktiven Kamerad*innen erfolgt.

Verkehrssicherheit

In Deutschland werden immer noch zu viele Menschen durch Unfälle im Straßenverkehr getötet oder verletzt. In der Vergangenheit wurden bereits viele Maßnahmen ergriffen die Verkehrssicherheit zu erhöhen, insbesondere durch bauliche Maßnahmen. Der Bau von zwei Bedarfsampeln in der Wennigser Mark, die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung vor der DRK-Kindertagesstätte in Bredenbeck und die Markierung des Radfahrstreifens auf der Degerser Straße sind gute Beispiele für die Erfolge der letzten Jahre.

Mit der Sanierung der Möllerburg-Kreuzung und der Herstellung einer sicheren Verkehrsführung für Radfahrer*innen am Ortseingang Argestorf, aus Bredenbeck kommend, stehen in diesem Jahr weitere wichtige Projekte an. Durch eine aktive Mitarbeit am „Runden Tisch Radverkehr“ werden wir die Umsetzung der geplanten Maßnahmen weiter eng begleiten.

Einer Ausweitung von Tempo-30-Zonen an kritischen Stellen, wie an Schulwegen, vor Kindertagesstätten oder Seniorenzentren, stehen wir positiv gegenüber. Eine pauschale Ausweitung auf alle Ortsdurchfahrten lehnen wir hingegen ab.

Für uns ist selbstverständlich, dass Tempo 30 auch in Neubaugebieten, wie z. B. Im Bergfelde oder im Klostergrund gilt.

Die vorhandenen Geschwindigkeitsbegrenzungen müssen aber verstärkt kontrolliert und durchgesetzt werden. Auch im Straßenverkehr gilt nicht das Recht des Stärkeren. Daher haben wir die Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigetafeln initiiert, deren Standorte mit den jeweiligen Ortsräten abgestimmt werden sollen. Auch die Geschwindigkeitsüberwachung wollen wir intensivieren und diese wieder selbst als Gemeinde durchführen.

Hochwasser- und Katastrophenschutz

Extremwetterereignisse, wie Starkregen, starker Schneefall oder lange Trockenphasen, treten durch den Klimawandel immer häufiger auf. Auch Stromausfälle oder andere Katastrophenereignisse sind möglich. Darauf muss unsere Gemeinde vorbereitet sein: Es bedarf eines praxistauglichen Hochwasser- und Katastrophenschutzkonzeptes, das klare Zuständigkeiten, moderne Alarmierungswege und vorbeugende bauliche Maßnahmen umfasst.

In der Gemeinde, insbesondere in Bredenbeck, ist in den letzten Jahren für den Hochwasserschutz einiges erreicht worden, das vorhandene Konzept gilt es weiter zielstrebig umzusetzen.

In jedem Ortsteil soll ein öffentliches Gebäude im Katastrophenfall als Anlaufstelle dienen. Hierzu braucht es ein durchdachtes Konzept, keinen Aktionismus.

Durch Informationskampagnen, Übungen und leicht zugängliche Hinweise wollen wir die Bevölkerung stärker mitnehmen und sensibilisieren und gut verständlich auf den Ernstfall vorbereiten.

Beim Neubau von Feuerwehrräusern und anderen öffentlichen Gebäuden planen wir dies im Bedarfsfall mit ein.



Schutz vor Gewalt und Kriminalität

Durch eine verstärkte Präventionsarbeit erhöhen wir die Sicherheit der Menschen in allen Ortsteilen und verbessern das Sicherheitsgefühl der Bürger*innen.

Eine wirksame Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ist uns besonders wichtig. Wir legen Wert auf ein gesundes und sicheres Aufwachsen in Familie, Kindertagesstätten und Schule. Prävention soll daher in allen Bildungseinrichtungen sowie in Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, vorangebracht werden.

Dabei legen wir ein großes Augenmerk auf Programme, die Gewalt und Extremismus vorbeugen und das Demokratieverständnis sowie die Konfliktlösekompetenz junger Menschen stärken.

Ein besonderes Anliegen ist uns der Schutz von Amts- und Mandatsträger*innen vor Übergriffen, Bedrohungen, Hass und Hetze. Wir setzen uns für einen konsequenten Schutz dieser Personengruppen ein und treten entschieden Bedrohungen, Hass und Hetze entgegen.

Wir schaffen sozialen Zusammenhalt!

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Dazu gehört unbedingt bezahlbarer Wohnraum, gerade auch bei Mietwohnungen. Davon gibt es in Wennigsen zu wenige. Die Weichen für weitere Baugebiete haben wir gestellt. Bei der Entwicklung des Baugebietes „Kleines Lutterfeld“ kann es nach langen Verhandlungen mit der Klosterkammer endlich zu konkreten Planungen kommen. Dort sollen auch Sozialwohnungen entstehen. Gleichzeitig wollen wir zusätzlichen Wohnraum auch im Bestand schaffen – etwa durch Um- und Ausbauten sowie die bessere Nutzung vorhandener Flächen. Das Thema „Erbpacht“ haben wir weiter im Blick. Den aktuellen Vorstoß der rot-grünen Landtagsfraktionen zu einer Begrenzung der anstehenden Erhöhungen unterstützen wir.

Ein aktives Leerstandsmanagement soll zudem dafür sorgen, dass Immobilien schneller vermittelt und sinnvoll genutzt werden – für Wohnen, Gewerbe oder soziale Projekte.

Förderung von Begegnung und Teilhabe

Wir stärken bestehende und schaffen neue Orte der Begegnung für alle Generationen und tragen dazu bei, dass diese erhalten bleiben.



Die Volkshochschule ist ein zentraler Ort der Zusammenkunft und Bildung, den wir weiter unterstützen und als offenen Treffpunkt mit attraktiven Angeboten für die gesamte Bevölkerung stärken wollen.

Die neue Mensa der KGS soll – wo immer möglich – für Veranstaltungen, Vorträge und Begegnungsangebote der Gemeinde genutzt werden.

Auf unserer To-do-Liste steht auch ein barrierefrei zugängliches Gemeinschaftshaus für Wennigsen als neuer Ort der Begegnung.

Wir möchten außerdem erreichen, dass alle Bürger*innen Zugang zu Kultur, Sport und Bildung haben. Bestehende Angebote wollen wir weiter öffnen und stärken. Entsprechende Informationen zu Angeboten sollen für alle kompakt und barrierefrei – digital und analog – zur Verfügung stehen.

Stärkung von Ehrenamt und Kultur

Vereine stellen ein solches vielfältiges und breites Angebot zur Verfügung und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für das Gemeinschaftsleben.

Deshalb wollen wir uns künftig noch stärker dafür einsetzen, ihre Arbeit und das Ehrenamt insgesamt zu unterstützen und zu fördern. Die Sportvereine und ihre ehrenamtliche Arbeit werden aufgrund unserer Initiative mit 25.000 Euro pro Jahr finanziell gefördert, damit sie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen attraktive Freizeitaktivitäten bieten können. Wir setzen uns dafür ein, dass den Sportvereinen künftig mehr Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Das gilt auch für das Kulturangebot in unserer Gemeinde, zum Beispiel in den gut ausgestatteten Büchereien in Wennigsen und Bredenbeck. Diese werden wir weiter erhalten.

Ein weiteres Beispiel ist der neu gegründete Arbeitskreis Kultur, der die Kulturschaffenden in unserer Gemeinde besser miteinander vernetzt und ihre Arbeit mit jährlich 25.000 Euro unterstützt. Zusätzlich gibt es in der Gemeindeverwaltung nun eine feste Ansprechperson für alle ehrenamtlich Engagierten in Wennigsen, um deren wertvollen Einsatz noch gezielter zu begleiten und zu stärken.

Gute Bildung und Betreuung

Wir setzen uns ebenfalls für ein gut ausgestattetes Bildungs- und Betreuungsangebot an unseren Grundschulen und der Sophie-Scholl-Gesamtschule ein. An den Grundschulen beginnt nach den Sommerferien der Ganztagsbetrieb. Für Familien bedeutet der Ganztags eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und für die Kinder mehr Bildungsgerechtigkeit. Ganztagsangebote verbinden Lernen mit Bewegung, Kreativität

und sozialen Erfahrungen. Sie schaffen Raum für das, was Schule allein nicht leisten kann. Um den Ganzttag zu bereichern, braucht es viele Kooperationen, auch mit örtlichen Vereinen und der Calenberger Musikschule. Dazu gehört aus unserer Sicht auch ein gesundes und bezahlbares Mittagessen.

Wir unterstützen das Jugendparlament und auch die Jugendpflege, insbesondere bei den Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche. Unser Ziel ist, dass die Gemeinde den Rechtsanspruch durch qualitativ hochwertige Ferienangebote sichert, um allen Kindern spannende Erlebnisse und soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Angebote für Senior*innen und Verbesserung der Barrierefreiheit

Den Bedürfnissen der älteren Generation nimmt sich seit einigen Monaten ein Senior*innenbeirat an, der auf SPD-Initiative entstanden ist. Eine regelmäßige Sprechstunde des Beirates soll künftig ein offenes Ohr für Alltagsfragen und -probleme älterer Menschen bieten.

Darüber hinaus setzen wir uns insgesamt für mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ein, damit Wege, Gebäude und Angebote für alle Menschen unabhängig vom Alter oder Einschränkungen, gut und selbständig nutzbar sind. Denn von Barrierefreiheit profitieren alle Menschen: der Nachbar mit Behinderung genauso wie der Vater mit Kinderwagen, die Seniorin mit Rollator oder der Tourist mit Koffer. Wenn Orte für alle zugänglich und Informationen verständlich sind, dann haben wir eine gute Basis für ein faires und menschliches Miteinander in unserer Gemeinde.

Wir handeln für Klima-, Umwelt- und Naturschutz!

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist ein wichtiger Baustein unseres politischen Engagements. Um das übergeordnete Ziel einer klimaneutralen Gemeinde Wennigsen im Jahr 2035 zu erreichen, ist eine konsequente Umsetzung des Klimaschutzaktionsprogramms notwendig, das 2024 erstellt und mit großer Mehrheit im Gemeinderat beschlossen wurde.

Klar ist für uns aber auch: Klimaschutz muss für alle möglich sein – unabhängig der finanziellen Verhältnisse. Hier sind Bund und Land gefragt: durch Kaufanreize für Elektro-PKW und Ladeinfrastruktur, den Ausbau des ÖPNV und Förderungen für den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen.

Die Kommune als Vorreiter

Um unsere ambitionierten Ziele beim Klimaschutz zu erreichen, müssen alle an einem Strang ziehen. Privatpersonen, Gewerbetreibende und ganz vorneweg Staat und

Kommunen in ihrer Verantwortung als Vorbilder. Mit dem Klimaschutzaktionsprogramm (KAP) haben wir für Neubauten, wie der Mensa an der KGS, hohe Anforderungen an den Energiestandard (KFW 40) definiert. Auch für die Sanierung von öffentlichen Gebäuden, der Beschaffung von Material oder Fahrzeugen setzt das KAP klare Vorgaben fest.

Die im KAP vorgesehenen Maßnahmen werden wir weiterhin zielorientiert umsetzen.

Ausbau erneuerbarer Energien

Mit der Neufassung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RRÖP) hat die Region Hannover zwei Gebiete im Gemeindegebiet ausgewiesen, in der Windenergieanlagen entstehen können. Eine Beteiligung der Gemeinde an den Einnahmen, über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, schafft Akzeptanz vor Ort. Einer Beteiligung von Bürger*innen an der Errichtung der Windenergieanlagen stehen wir aufgeschlossen gegenüber – vorrangig ist für uns aber die direkte Beteiligung der Gemeinde. Erzielte Gewinne kommen so allen zugute, unabhängig der finanziellen Möglichkeiten.

Den Ausbau von Solar- und Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden treiben wir weiterhin voran. Das leistet nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern zahlt sich auch finanziell aus.

Die Niedersächsische Bauordnung sieht bei Neubauten eine Belegungsquote von mindestens 50 Prozent der Dachfläche mit einer Solarenergieanlage zur Stromerzeugung vor. Diese Vorgabe werden wir, je nach baulicher Möglichkeit, bei öffentlichen Neubauten übererfüllen.

Stärkung des Rad- und Fußverkehrs

Wennigsen ist die Radfahrgemeinde der Region Hannover. Das verdeutlichen auch die Ergebnisse des Stadtradelns der letzten Jahre. Wir fahren allen anderen Städten und Gemeinden davon – auch der Gemeinderat.

Um den Radverkehr weiter zu stärken und den Anteil der Radfahrer*innen zu steigern, benötigen wir eine attraktive Infrastruktur. Viele Strecken innerorts, aber auch zwischen den Ortsteilen, sind mit dem Fahrrad bereits gut zu erreichen. Wennigsen verfügt über ein umfangreiches Wegenetz, der Radverkehr ist in den meisten Fällen baulich von außerörtlichen Straßen getrennt.

Unser Antrag aus 2021, die Gemeinde Wennigsen zur Fahrradfreundlichen Kommune zertifizieren zu lassen, hatte inzwischen Erfolg. Im Dezember 2025 wurde der Gemeinde die Auszeichnung für die nächsten fünf Jahre verliehen.

Dieser Erfolg ist Bestätigung der Arbeit der zahlreichen Ehrenamtlichen der vergangenen Jahre, als auch Ansporn das neue Radverkehrskonzept zügig umzusetzen. Dies umfasst unter anderem den Ausbau und die Sanierung von Radwegen, das Aufstellen neuer Anlehnbügel und Wegebeschilderungen sowie den Bau von weiteren Querungshilfen.

Um diese Themen stärker in den Fokus zu bringen, haben wir mit dem letzten Haushaltsbeschluss eine neue halbe Stelle in der Gemeindeverwaltung für den Aufbau eines kommunalen Mobilitätsmanagements geschaffen. Diese soll die verschiedenen Mobilitätsformen innerhalb unserer Gemeinde ganzheitlich betrachten und besser aufeinander abstimmen.

Umwelt- und Naturschutz – auch im Deister

Aus guten Gründen gibt es in Deutschland hohe Anforderungen an den Umwelt- und Naturschutz. Dies muss auch im Deister gelten. Die zahlreichen illegalen Mountainbiketrails müssen daher entfernt werden.

Parallel dazu sollten wiederum neue legale Angebote innerhalb und außerhalb des Deisters geschaffen werden, um den Freizeitbedürfnissen vieler Menschen Rechnung zu tragen. Das muss aber in einem geordneten Verfahren erfolgen. Es braucht Vertrauen zwischen den verschiedenen Akteuren.

Wir unterstützen das Vorgehen der Region Hannover. Mit dem „Aktionsprogramm Deister“ wurden die richtigen Schritte eingeleitet. Diesen Prozess wollen wir weiter begleiten.

Die Einrichtung eines Naturparks, unter der Maßgabe, dass keine weiteren Einschränkungen für Land- und Forstwirtschaft zu erwarten sind, sehen wir positiv. Wennigsen als zentraler Deister-Kommune kommt hier eine besondere Bedeutung zu.

Im Sinne des Tier- und Artenschutzes setzen wir uns außerdem dafür ein, Hundenausläufläachen zu schaffen. Sie bieten Hunden ausreichend Bewegung und tragen dazu bei, sensible Naturbereiche zu entlasten und ein rücksichtsvolles Miteinander von Menschen, Tieren und Umwelt zu fördern.

Wir stärken die lokale Wirtschaft und den Tourismus!

Gewerbe stärken und neu ansiedeln

Die Erschließung und Vermarktung des neuen Gewerbegebiets am Pinnenheister zeigt, dass Gewerbeflächen in Wennigsen begehrt sind. Auf diesem Wege muss es weitergehen

und eine Erweiterung der verkehrlich gut gelegenen Gewerbeflächen in Holtensen vorangebracht werden. Bereits ansässige Gewerbetreibende sollen die Möglichkeit zur Erweiterung erhalten. Selbstverständlich sollen auch neue Betriebe angesiedelt werden. Die SPD betont dabei die Einhaltung sozialer und ökologischer Standards.

Gründer*innen sollen durch Beratung, Vernetzung und bezahlbare Flächen dabei unterstützt werden, in Wennigsen Fuß zu fassen. Mit einem gezielten Standortmarketing wollen wir die Attraktivität Wennigsens als Wirtschafts- und Lebensort zudem weiter steigern. Dazu gehört auch, dass Wennigsen eine verlässliche haus- und fachärztliche Versorgung behält und neue Angebote aktiv unterstützt werden.

Einzelhandel und Handwerk stärken – kurze Wege schaffen

Die SPD will den Einzelhandel und die handwerkliche Wirtschaft stärken und damit eine ortsnahe Verfügbarkeit der alltäglichen Bedürfnisse gewährleisten. Die Unterstützung von Unternehmensnachfolgen ist uns wichtig. Eine gute Erreichbarkeit von Geschäften und Dienstleistungen ist insbesondere für Familien und Senior*innen wichtig. Wir wollen kurze Wege, auch aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes.

Eine modernisierte und gut vernetzte Gemeinschaft der Wirtschaft soll regionale Betriebe stärker miteinander verbinden und nachhaltige Impulse setzen.

Nachhaltige Landwirtschaft unterstützen

Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil unserer Gemeinde. Wir unterstützen Betriebe beim nachhaltigen Wirtschaften, fördern regionale Vermarktung und setzen auf einen konstruktiven Austausch zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Naherholung.

Glasfaserausbau und Digitalisierung voranbringen

In den letzten vier Jahren haben wir viel erreicht: Alle Ortsteile sind mit Glasfaser ausgestattet. Wichtig ist uns, den Glasfaserausbau auch dort zum Abschluss zu bringen, wo sich der Anschluss für die Anbieter „nicht lohnt“. Hier müssen Fördergelder eingeworben werden, um auch Anwohnern in Steinkrug oder Waldkater die insbesondere für Wirtschaftsbetriebe wichtige Digitalisierung zu ermöglichen.

Mit einem digitalen Branchenverzeichnis als moderne „Gelbe Seiten“ wollen wir zudem Transparenz über lokale Dienstleistungen schaffen.

Tourismus und Naherholung für Lebensqualität

Tourismus und Naherholung sind für Wennigsen wichtige Bausteine der Lebensqualität und zugleich ein Wirtschaftsfaktor, von dem wir vor Ort mehr profitieren wollen. Unser



Ziel ist ein nachhaltiges, naturnahes und erlebnisorientiertes Angebot, das sowohl die Interessen der Bewohner*innen als auch der Gäste berücksichtigt.

Die Gemeinde verfügt hier bereits über eine breite Basis. Mit dem Tourismus-Service gibt es eine zentrale Anlaufstelle für Gäste, die Informationen, Beratung und vielfältiges Broschürenmaterial zu Wandern, Radfahren, Kultur und Natur bereithält.

Ein zentraler Baustein der touristischen Zukunft Wennigsens ist der Wasserpark. Er hat überregionale Bedeutung und ist ein wesentlicher Faktor für das Freizeit- und Tourismusangebot. Wir stehen zur finanziellen Unterstützung, befürworten die Weiterentwicklung des Naturbades und halten auch die Stärkung des gastronomischen Angebotes vor Ort für richtig und wichtig.

Darüber hinaus sehen wir die Schaffung weiterer Übernachtungsmöglichkeiten als notwendig an. Gerade durch kleine, naturnahe Unterkünfte kann ein individuelles, familienfreundliches und zugleich nachhaltiges Übernachtungsangebot geschaffen werden.

Besondere Schwerpunkte legen wir künftig auf Nachhaltigkeit und den Radtourismus, die als Schlagworte für eine zukunftsorientierte Entwicklung stehen. Auch die Einrichtung eines Naturparks Deister eröffnet für Wennigsen neue Chancen: Die Ansiedlung eines Naturparkhauses könnte zusätzliche Impulse setzen und als Informations- und Bildungszentrum für Besucher dienen.